



DESINFEKTION VON SCHACHTBRUNNEN

1. Menge des Desinfektionsmittels ermitteln (siehe nachfolgende Tabelle):
Für 1 m³ Wasser sind ca. 150 ml Desinfektionsmittel (Natriumhypochloritlauge ca. 10 %ig) erforderlich.
Anm.: Gemauerte Brunnen und Wässer mit hohen organischen Anteilen (z.B. Waldviertel) benötigen meist mehr Desinfektionsmittel (→ starke Chlorzehrung)
 2. Deckel nur abheben, wenn es erforderlich ist, ansonsten wird empfohlen, ausschließlich über die Einstiegsöffnung zu arbeiten.
 3. Der Brunnenwasserstand ist so weit wie möglich abzusenken (auspumpen)
 4. Die Hälfte des Desinfektionsmittels ist in eine mit Wasser gefüllte Gießkanne mit Verteilerkopf zu schütten. Die Brunnenschachtwände und die Einbauten sind mit stark chlorhaltigem Wasser abzuspielen.
 5. Die Gießkanne ist wieder mit Wasser zu befüllen und die zweite Hälfte des Desinfektionsmittels zuzusetzen. Verdünntes Desinfektionsmittel in den Brunnen leeren.
NACH ZUGABE DES DESINFEKTIONSMITTELS IST DER SCHACHT NICHT MEHR ZU BETRETEN BZW. EIN HINUNTERBEUGEN IST ZU VERMEIDEN !!!
 6. Am besten ist eine Durchmischung des Brunnenwassers mit dem Desinfektionsmittel durch eine Brunnenaufspiegelung zu erreichen. Sollte dieses nicht möglich sein, kann mit einem sauberen Schlauch das Wasser im Brunnen mit einer Pumpe umgewälzt und gut durchmischt werden oder es ist mit einer sauberen, desinfizierten Stange umzurühren. Danach die Einstiegsöffnung des Brunnendeckels wieder schließen.
 7. Zur Desinfektion eines Hausbrunnens gehört auch eine Desinfektion aller Rohrleitungen. Dazu sind alle Wasserhähne zu öffnen und das Wasser solange fließen zu lassen, bis sich Chlorgeruch einstellt. Anschließend ist der Wasserhahn abzdrehen.
 8. Das Wasser mit dem Desinfektionsmittel ist im Brunnen und in den Rohrleitungen für ca. zwölf Stunden stehen zu lassen.
HINWEIS: Dieses hochgechlorte Wasser ist nicht als Trinkwasser zu verwenden!
- Deaktivieren des Restchlors nach der Desinfektion:**
9. Wenn eine Senk- oder Güllegrube vorhanden ist, kann das Unschädlichmachen des Restchlors entfallen und das hochgechlorte Brunnenwasser in die Grube eingeleitet werden. Wenn das hochgechlorte Brunnenwasser nur über den Kanal oder in einen Bach ausgeleitet werden kann, ist unbedingt eine Unschädlichmachung des Restchlorgehaltes mit Wasserstoffperoxyd ca. 12 %ig durchzuführen. Dazu ist die gleiche Menge der Natriumhypochloritlauge an Wasserstoffperoxyd ebenfalls in einem Kübel mit Wasser anzusetzen und der Inhalt in den Brunnen zu schütten und analog zu oben gut zu durchzumischen, bis kein Chlor mehr nachweisbar ist.
 10. Abschließend sind der Brunnen und die Rohrleitungen kräftig zu spülen. Dazu sind alle Wasserhähne aufzdrehen und das Wasser fließen zu lassen bis kein Chlorgeruch wahrnehmbar ist und auch kein Chlor mehr im Wasser nachweisbar ist. Zum Chlormessen eignen sich Testkits, welche auch für Swimmingpools verwendet werden.
 11. Um den Erfolg der Desinfektionsarbeiten zu überprüfen, wird eine bakteriologische Trinkwasseruntersuchung nach ca. 10 Tagen empfohlen.

BITTE UNBEDINGT DIE UMSEITIGEN SICHERHEITSMASSNAHMEN BERÜCKSICHTIGEN !!!



SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE BRUNNENDESINFEKTION

Natriumhypochloritlauge ist äußerst **ätzend**, auch in verdünnter Form!

Bei jeglichem Hantieren sind **Gummihandschuhe** zu tragen und zum Schutz der Augen ist eine (Schutz)**Brille** aufzusetzen.

Es wird angeraten, alte Kleidung bzw. Arbeitskleidung zu tragen.

Die Lauge setzt **hochgiftiges Chlorgas** frei. Chlorgas verursacht **Reizungen der Schleimhäute** und kann beim Einatmen zu schweren **Lungenschäden** führen.

- Niemals an der Lauge oder an der Laugenverdünnung riechen.
- Nie geschlossene Räume (Behälter oder Brunnenschächte) betreten, in denen Hypochloritlauge angewendet wurde (deshalb sind nie die Brunnenschachtwände mit verdünnter Lauge abzuschrubben).
- Innerhalb von Räumen darf nur mit schwerem Atemschutz gearbeitet werden.
- Nach Zugabe des Desinfektionsmittels ist der Brunnenschacht sofort wieder zu schließen.
- Alle Arbeiten im Umgang mit Natriumhypochloritlauge sollten mindestens zu zweit durchgeführt werden.

BERECHNUNGSTABELLE für die benötigte Natriumhypochloritmenge

Wasserstand in m über der Sohle	Brunnendurchmesser in [m]					
	0,8	1,0	1,2	1,5	2,0	2,5
	Desinfektionsmittel Natriumhypochloritlauge in [ml]					
0,5	40	60	80	120	220	350
1,0	70	110	160	250	440	690
1,5	110	170	240	370	670	1000
2,0	140	220	320	500	890	1400
2,5	180	280	400	620	1100	1700
3,0	210	330	480	750	1300	2100
3,5	250	390	560	870	1600	2400
4,0	280	440	640	1000	1800	2800
4,5	320	500	720	1100	2000	3100
5,0	360	560	800	1200	2200	3500